

## NACHRICHTEN UND MEHR AUS DER MARIENSCHULE

### Klassische Dichtung im szenischen Spiel: der Balladenabend der Klassen 7f1 und 7e2

Am Donnerstagabend, dem 14.12.2017, hatten Schüler und Schülerinnen von zwei 7er Klassen ihre Eltern, Mitschüler und Freunde in den Musiksaal der Marienschule eingeladen. Der große Raum war mit 70 Stühlen vorbereitet und alle Plätze waren besetzt, als Felix K. zur Einstimmung die „Ballade“ von Richard Clayderman am Klavier spielte. Durch den ersten Teil des Abends führte Nicolas K. als wortgewandter Moderator, indem er zu jeder Ballade eine kurze Texteingführung und Hintergrundinformationen gab.

Zwei Schülerinnen der Klasse 7f1 begannen den Theaterabend mit dem „Zauberlehrling“ von Johann Wolfgang Goethe in Form eines Schattenspiels. Hinter einer großen Leinwand spielten sie die Geschichte vom verwegenen Zauberlehrling, der übermütig seine Kunst ausprobiert, aber letztlich scheitert. Mit Text und pantomimischem Spiel begeisterten die beiden ihre Zuschauer.

Um die Umbauphase zu überbrücken zeigte Fabian G. daraufhin einige kleine Zaubereien.



Als zweites Spiel zeigten drei Schülerinnen in farbenfreudigem Bühnenspiel die Ballade von „John Maynard“ von Theodor Fontane. Musik und Requisiten ergänzten ihr Spiel und zeigten die breite Palette der Möglichkeiten des szenischen Spiels.

Als Abschluss des ersten Programnteils folgte die Inszenierung von dem „Handschuh“ von Friedrich Schiller. Vier Schülerinnen präsentierten in prächtigen Kostümen und vor beeindruckender Kulisse die Geschichte des abgewiesenen Ritters vor dem Hintergrund einer wilden Tierarena. Unter stürmischem Applaus beendete die 7f1 ihren Teil des Abends mit zwei Musikstücken an ihren Blasinstrumenten unter Leitung von Herrn Anstett.



Nach einer kurzen Pause übernahm die Klasse 7e2 das Zepter; Artem I. schlüpfte in die Rolle des Moderators und führte mit Schwung durch den restlichen Abend. Als Erstes kündigte er Gustav Falkes Ballade „Die Schnitterin“ an, in der eine liebende Mutter den Sohn vor dem Tod retten will, indem sie die nahezu unmögliche Bedingung ihres Landesherrn erfüllt. Diese dramatischen Ereignisse wurden von Theresia M. spannend und anschaulich vorgetragen.



Gruselig ging es bei der Rezitation des „Erlkönigs“ von Johann Wolfgang von Goethe zu. Ein besorgter Vater reitet mit seinem kranken Sohn durch die Nacht zum nächsten Arzt. Die Fieberfantasien des Kindes lassen den Wald lebendig werden und den Erlkönig erscheinen, den Marie H. stimmlich heraufbeschwor.

Es folgte eine zweite Darbietung von Theodor Fontanes „John Maynard“, die das Publikum in den Bann schlug: Christian G. stellte sich allein der längsten Ballade des Abends und ließ die Geschehnisse um den tapferen Steuermann der 'Schwalbe' vor den Augen des Publikums Gestalt annehmen.



Dylan J. und Nicholas K. hatten sich ein lustigeres Werk ausgesucht und präsentierten Johann Wolfgang von Goethes „Der Edelknabe und die Müllerin“ in einem szenischen Spiel – zur Freude der Zuschauer, die beobachten durften, wie ein junger Adliger eine schöne Müllerstochter zu umgarnen versucht und an seine Grenzen stößt.



Zum Abschluss stellte Pavel V. N. Theodor Fontanes bekannte Ballade vom großherzigen „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“ vor, dem es durch vorausschauendes Denken gelingt, die Kinder des Dorfes auch nach seinem Tod noch mit köstlichen Birnen zu beschenken, obwohl sein Sohn und Erbe ein furchtbarer Geizkragen ist.



Das Publikum hingegen geizte nicht mit kräftigem Applaus und großem Lob für die Darbietungen; auch das abschließende Musikstück der Bläserklasse wurde begeistert beklatscht. „Solch einen tollen Abend haben wir an der Schule schon lange nicht mehr erlebt“, war die einhellige Meinung vieler Besucher. „Auch so muss Schule sein, lebendig und mit Engagement der Schüler“, antwortete ein befragter Vater.

Karin Riem und Ulrike Heintz

# UNTERRICHT EINMAL ANDERS

## Immer wieder WIWE: Wir sind Partnerschule der Wissenswerkstatt

Wie schon im letzten Halbjahr besuchten die Klassen 7e2 und 7f2 Workshops in der Wissenswerkstatt am Eurobahnhof.

Am 1.3.18 hat die 7e2 mit großer Begeisterung in der Werkstatt für Elektrik gelötet, um Putzmäuse zum Laufen zu kriegen. Mit reichlich Pfeifenputzern in allen Farben wurden sie dann entsprechend individuell verziert. Die andere Hälfte der Klasse fertigte ihre Camera Obscura und wieder stand die Welt Kopf.

In den kommenden Wochen werden wir im Rahmen der Optik im Physikunterricht die Camera immer wieder einsetzen, um die Gesetzmäßigkeiten des Lichts zu entwickeln.

Unsere Besuche in der Wissenswerkstatt schulen Fingerfertigkeit und Augenmaß, fördern Teamgeist und Eigenverantwortung. Ein dickes PLUS für unsere Siebtklässler. Auch in den Osterferien bietet die Wissenswerkstatt wieder interessante Kurse an. Anmeldung über die Homepage: [www.wiwe-sb.de](http://www.wiwe-sb.de).

Brigitte Niederweis



## Safer Internet Day 2018

Das Seminarfach Cybermobbing der Klassenstufe 11 unter Leitung von Frau Niederweis veranstaltete am Dienstag, den 06.02.2018, den Safer Internet Day an unserer Schule. Der Andrang war groß und jede Klassenstufe zeigte sich interessiert. Unsere Plakate, die mit viel Mühe erstellt wurden, kamen sehr gut an und auch die Umfragen und unser selbstgebasteltes Spiel waren ein Topserfolg!

Unsere Stände waren in jeder Pause gut besucht und die Schüler hörten uns Experten aus dem Seminarfach gespannt zu. Bleibt zu wünschen, dass sich diese Veranstaltung zu einem festen Bestandteil des Jahresprogramms der Marienschule entwickelt.

Henriette Gebhardt und Amelie Demuth,  
Klassenstufe 11

## Umfrage zu Mediennutzung und Gerätebesitz

Im Rahmen des Safer Internet Days haben wir eine Umfrage zur Mediennutzung und zum Gerätebesitz in unterschiedlichen Altersgruppen durchgeführt. Bei der Auswertung der Ergebnisse war auffällig, dass in der Gruppe der 11- bis 13jährigen deutlich mehr Mädchen als Jungen Snapchat nutzen. Außerdem war bemerkenswert, dass in allen Altersgruppen mindestens 60% der Befragten sowohl einen Laptop als auch ein Tablet besitzen.

Die Umfrage ist allerdings nur eingeschränkt repräsentativ, da nur eine geringe Zahl an Probanden befragt wurde und zudem nicht in allen Kategorien gleich viele Probanden teilgenommen haben.



Paulina Pawlik und Elena Ranker,  
Jahrgangsstufe 11

Den Abiturienten und Abiturientinnen der Marienschule wünscht die Schulgemeinschaft für ihre nach den Osterferien anstehenden Prüfungen viel Erfolg und Gottes Segen.

### Quellen:

Die Fotos dieser Infothek wurden freundlicherweise zur Verfügung gestellt von:  
Fr. Riem und Fr. Heintz (Balladenabend);  
Fr. Weis (Ausstellung);  
Fr. Sorg-Janishek (5er Wochenende);  
Hr. Deutscher (Darstellendes Spiel);  
SWR durch Fr. Weigel (Tigerentenclub);  
Hr. Anstett (Sebastian Klinger);  
Staatskanzlei durch Hr. Jochum (JBM);  
Hr. Ludwig (Spanienaustausch)  
Die übrigen Bilder entstammen der kostenfrei zu nutzenden pixabay Datenbank.

## Wanderausstellung zum 1. Weltkrieg an der Marienschule

Die Wanderausstellung „1. Weltkrieg 14/18 mitten in Europa“, zur Verfügung gestellt vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., bereicherte zwei Wochen lang die Marienschule. Präsentiert wurde sie im Foyer des Bauteils B und stieß bei Schülerinnen und Schülern auf reges Interesse.

Die Initiatoren der Ausstellung verstanden es, das komplexe Thema auf wenigen Stellwänden mit anschaulichen Bildern und Texten kurz und prägnant darzustellen.

Angefangen mit Imperialismus und dem frühen 20. Jahrhundert als Ursachen des 1. Weltkrieges, wurde der Bogen gespannt über Kriegsbeginn, Verlauf und Kriegsschauplätze bis zum Friedensschluss von Versailles. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf Sichtweisen und Ziele sowie auf die unterschiedliche Propaganda der kriegsführenden Nationen gelegt. Der Einsatz moderner Waffen (Gas), das Leid der Soldaten wie der Zivilisten, konkrete Beispiele für Kriegswirtschaft und Kriegsanleihen (Goldschmuck eingetauscht für Eisenschmuck!) regten die Schülerinnen und Schüler zum Nachdenken an.



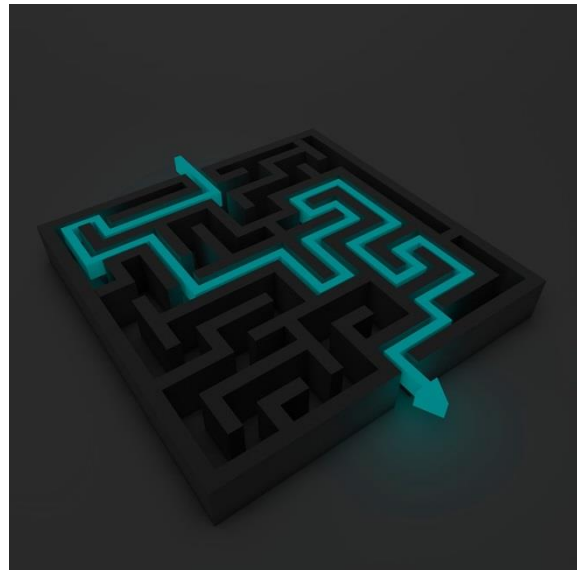
Auch Nebenschauplätze, mit verursacht durch den 1. Weltkrieg, wie die Revolution in Russland oder die Spaltung der SPD, waren in die Ausstellung eingearbeitet.

Die Organisatoren verstanden es, durch knappe Texte, Zeittafeln, Fotos, Zeitzeugenberichte und Karten das Thema „1. Weltkrieg“ in ansprechender Form zu präsentieren.

Flankiert wurde die Ausstellung durch ein Eröffnungsreferat gleichen Inhalts, das der Geschäftsführer des VDK, Herr Baus vor ausgewählten Schulklassen der 8. und 10. Jahrgangsstufe hielt.

Rita Weis

## Ehemaligen-Austausch mit der Klassenstufe 11 und 12



Am Mittwoch, den 21.02.18, hatte die Marienschule, speziell die Klassenstufe 11 und 12, Besuch von insgesamt acht ehemaligen Schülern, welche bereits vor zwei, drei oder auch mehr Jahren ins Leben nach der Schule gestartet waren.

Drei Kurse der Stufe 11 und das Seminarfach „Studien- und Berufsorientierung“ der Klassenstufe 12, geleitet von Frau Stopp, hatten nun die Chance, sich durch acht Vorträge über verschiedene berufliche oder auch eben nicht berufliche Wege nach der Schule, nicht nur im Internet, sondern mittels Erfahrungsberichten zu erkunden. Die Schüler hatten die Möglichkeit, sich drei bis vier solcher Erfahrungsberichte anzuhören. Angeboten wurden Vorträge zum Thema Studium der Informatik und Cybersicherheit, Studium Media / Art & Design an der Hochschule der Bildenden Künste sowie der Studiengang Hotelmanagement an einer „Höheren Berufsfachschule“, inklusive eines kurzen Einblicks zu einem Auslandsaufenthalt in Australien. Außerdem wurden zwei duale Ausbildungen präsentiert, die eine im Bereich Maschinenbau / Elektro- und Informationstechnik bei Bosch, die zweite im Handwerk, inklusive einer kurzen Erfahrungsschilderung zum Thema Umstellung auf das Berufsleben. Neben klaren Entscheidungswegen wurden den Schülern aber auch Fälle präsentiert, in welchen sich die Ehemaligen erst einmal eine Zeit lang umorientieren mussten. So zum Beispiel eine Referentin, welche sowohl direkt nach der Schule gejobbt, als auch einen Auslandsaufenthalt eingelegt hatte und sich erst über einige Umwege und eine angenommene Ausbildungsstelle letztlich doch für ein Studium der Erziehungswissenschaften entschieden hatte.

Ein weiterer Referent berichtete über die Entscheidungsfindung nach dem Abitur und verwies darauf, welche kleineren Nebenjobs es für Abiturienten nach der Schule gäbe.

Der letzte Vortrag beschäftigte sich mit der Möglichkeit, die Zeit bis zum Studium zum Beispiel im Ausland auf „sinnvolle“ Weise zu verbringen und sich dabei gleichzeitig sozial zu engagieren. Den Schülern wurde hierbei das Beispiel eines FSJs in Finnland präsentiert.

Anfangs war die Lust, sich diese Art Unterricht anzuhören, noch sehr gering, jedoch lockerte sich die Stimmung zum Ende hin erheblich auf. Das anfängliche Desinteresse oder auch eine gewisse Beklommenheit wurden vor allem durch die spärliche Menge an Fragen deutlich, welche die Zuhörer den Referenten stellten. Dennoch stieg die Menge an Meldungen mit zunehmendem Verlauf der Vorträge und weiteren Aufmunterungsversuchen der Vortragenden. So konnten gerade die Kurse der 11 einige Interessensfragen zum Thema stellen. Neben themenspezifischen Erläuterungen der Ehemaligen konnten aber auch Fragen zur Studieneinschreibung, zur Bewerbung für einen Ausbildungsplatz, zu staatlichen Förderungen wie BAföG oder zum Thema Kindergeld gestellt werden. Im Seminarfachkurs der Klassenstufe 12 waren solche Fragen wenig aufgekommen, da diese bereits während der Unterrichtseinheit durchgenommen worden waren. Außerdem bestand das größte Problem der Klassenstufe 12, wie einige Schüler verlauten ließen, vor allem darin, dass die meisten sich bereits einen Studienplatz ausgesucht oder eine berufliche Richtung fest eingeplant hatten. Daher war das Interesse in dieser Gruppe am Anfang wohl am geringsten, konnte jedoch durch weitere Ausführungen der Ehemaligen abseits ihrer Themenangabe recht schnell geweckt werden.

Alles in Allem war der Tag durchaus ein großer Erfolg für die Schule und eine tolle Möglichkeit für die Schüler, sich mit Menschen auseinander zu setzen, die bereits eine Ausbildung absolvieren oder ein Studium durchlaufen. Es konnten Eindrücke zu den verschiedenen Themen gesammelt werden, welche sich durch das Internet nicht gut an Schüler vermitteln lassen. Auf diese Weise wurde der „Ehemaligen-Austausch“ zu einem gelungenen, lockeren „Pflichtprogramm“ außerhalb von Büchern oder eintönigen Internetseiten, wofür wir den Referenten Sonja Hauer, Christoph Braun, Lisa Kirsch, Lisa Siegrist, Jule Hirschmann, Sebastian Morsch, Andreas Hanuja und Sabina Döpp herzlich danken.

Christina Scherer, Klassenstufe 12

## 5er Wochenende – wir waren dabei

Auch vier Schülerinnen aus der Klasse 5 f1 nahmen am 5er Wochenende Anfang Februar teil. Unsere Eltern bildeten eine Fahrgemeinschaft und fuhren uns ins Haus Sonnenthal in Wallerfangen. Als wir um 14 Uhr dort ankamen, bekamen wir die Schlüssel und konnten unsere Zimmer herrichten.

Etwas später trafen sich dann alle Teilnehmer im Gruppenraum. Damit wir uns besser kennenlernen konnten, wurden verschiedene Spiele gespielt. Lustige Fotospiele und „Lüge oder Wahrheit“ sorgten für viel Spaß. Gegen 18 Uhr gab es ein kleines Abendbuffet. Gestärkt ging es im Clubraum dann weiter mit „Werwolf“ und „Tabu“. Gegen 21 Uhr machte die ganze Gruppe eine Nachtwanderung. Besonders gruselig war die Ecke am Friedhof!



Zurück im Haus Sonnenthal gingen wir in die Kapelle zum Abendgebet. Betruhe war gegen 23 Uhr.

Nach einer kurzen Nacht starteten wir sonntags um 8 Uhr mit dem gemeinsamen Frühstück. Danach mussten wir unsere Betten abziehen und unsere Sachen packen. Im Gruppenraum schauten wir uns einen Film über das Fest „Maria Lichtmess“ an. Dann wurde gebastelt. Jeder bekam eine weiße Kerze. Aus bunten Wachsstreifen haben wir Motive ausgeschnitten und die Kerze damit verziert.

Die Zeit war schnell vorbei und schon wartete das Mittagessen. Es gab leckeres Schnitzel mit Pommes. Im Anschluss trafen sich alle, um das Wochenende ausklingen zu lassen. Gegen 14 Uhr wurden wir von unseren Eltern abgeholt und wir mussten „Tschüss“ sagen.

Danke an alle Betreuer für eine gelungenes und schönes Wochenende!

Eva, Marlene, Nina und Sophie, Klasse 5f1

# KURZ UND KNAPP

## Neues vom Darstellenden Spiel



"Everybody needs somebody to love". Oder vielleicht reichen auch Spaniens "Blüten, wenn sie blühen" völlig aus. Jedenfalls sollte man "Blues Brothers" und "My Fair Lady" im Saarländischen Staatstheater gesehen haben. Schülerinnen und Schüler "Darstellendes Spiel" (Klassen 11 und 12) und die Klasse 8e2 ( im Rahmen von "Bühnenreif" ) haben dies bereits getan. Und wann seid Ihr an der Reihe?

Das Engagement der Kurse "Darstellendes Spiel" (Deu) kann nur gelobt werden, bereiten sie doch gemeinsam seit November eine Bühnenfassung des Films "Mamma Mia" vor, um sie dann im Juni (19.-21.6.) im Unterbau uraufzuführen.

Darüber hinaus haben sich eben diese Schülerinnen und Schüler bereit erklärt, im Rahmen der Heilig-Rock-Tage und an Allerheiligen einen künstlerischen Beitrag in den jeweiligen Festgottesdiensten im Trierer Dom beizusteuern. Die Messe im November soll übrigens von der ARD live übertragen werden.

Thomas Deutscher



## Ein Tag beim Tigerentenclub

Am 07.03.2018 stand für die Klassen 5e und 5f2 ein ganz besonderer Ausflug auf dem Stundenplan. Fröhlich um 07.15 Uhr trafen sich 46 Schülerinnen und Schüler mit ihren

Lehrern Frau Andrack, Herr Christmann, Herr Burgard und Frau Weigel an der Marienschule, um gemeinsam nach Göppingen bei Stuttgart zum Tigerentenclub zu fahren. Die Vorfreude war bei allen Beteiligten groß, schließlich hat man nicht jeden Tag die Chance, an ein einer Fernsehshow teilzunehmen. Vor Ort konnten die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrer hautnah miterleben, wie eine Fernsehsendung gedreht wird. Nach einigen spannenden und gleichzeitig anstrengenden Stunden trat die Gruppe um 18.00 Uhr die Heimreise nach Saarbrücken an.



Ausgestrahlt wird die Folge des Tigerentenclubs am 27.05.2018 um 07.10 Uhr auf ARD und am 02.06.2018 um 10.45 Uhr auf KIKA.

Anna Weigel



## Vorankündigung: Wanderausstellung „Spurensuche“ an der Marienschule

Vom 22. bis zum 29. Mai 2018 ist in der Marienschule die Wanderausstellung „Spurensuche“ – zur Verfügung gestellt durch den Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge (VDK e.V.) - zu sehen. Die Ausstellung behandelt auf mehreren Schautafeln Schicksale und Zeitzeugenberichte aus dem Zweiten Weltkrieg.

Die Auftakt-Veranstaltung wird am 23.05.18, in der 3./4. Stunde in C.4.3 (Neuer Musiksaal) stattfinden. Dazu heißen wir Herrn Hillen vom VDK, der das Eröffnungsreferat halten wird, sowie Frau Deutsch als Zeitzeugin herzlich willkommen. Im Anschluss wird die Ausstellung im Foyer, Bauteil B zu sehen sein.

Rita Weis

## Kinder stärken und schützen

### Was wir gemeinsam gegen sexuelle Gewalt tun können...



Im Mai dieses Jahres findet für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 6 eine Präventionsveranstaltung zum Thema „Sexueller Missbrauch“ statt. Organisiert wird diese von entsprechend geschultem Personal der Beratungsstellen Nele und Phoenix.

#### Wie können wir Erwachsenen Kinder besser schützen?

„Geh nicht mit einem Fremden“, so hieß es früher, aber die Warnung vor dem Fremden schützt nicht, da die missbrauchenden Personen in den meisten Fällen keine Fremden sind, sondern Personen aus dem sozialen Umfeld der Betroffenen.

**Stark machen** und Kinder zu Selbstbewusstsein erziehen, ist die Möglichkeit, die Eltern haben, ihre Kinder vor sexuellem Missbrauch zu schützen. Kinder sollen lernen, dass sie in komischen oder beängstigenden Situationen, „**Nein**“ sagen dürfen. Kinder müssen wissen, dass nicht jedes Geheimnis geheim bleiben muss. Es gibt nämlich **gute Geheimnisse** und es gibt **schlechte Geheimnisse**. Über die guten Geheimnisse freut man sich und macht häufig anderen eine Freude (Geburtstagsgeschenk). Die schlechten Geheimnisse lassen einen schlecht schlafen oder machen Bauchweh; diese darf man verraten, das ist kein Petzen. Jedes Kind hat das Recht, sich **Hilfe zu holen**.

Kein Erwachsener hat das Recht, ein Kind gegen seinen Willen anzufassen. „Nur der darf mich anfassen, von dem ich es möchte, **mein Körper gehört mir**“. Es muss zwischen **angenehmen und unangenehmen Berührungen** unterschieden werden. Geschenke dürfen nicht an Gegenleistungen gebunden sein. Es gibt **schöne und blöde Gefühle**.

All diese Themenbereiche sind auch wichtige Bestandteile der Präventionsarbeit der Beratungsstellen Nele und Phoenix, für die wir in der Marienschule die Türen öffnen möchten.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die mehr zum Thema sexuelle Gewalt wissen möchten oder Unterstützung brauchen, können sich auch direkt an die Beratungsstellen wenden. Details unter [www.nele-saarland.de](http://www.nele-saarland.de)

Die Marienschule hilft bei Bedarf gerne bei der Kontaktaufnahme.

Andrea Schneider



### Vorlesewettbewerb 2017/18

Immer wieder ist es eine besondere Herausforderung für alle Schüler und Schülerinnen der Klassenstufe 6: der Vorlesewettbewerb.

Alle müssen ihr Lieblingsbuch den Mitschülern und Mitschülerinnen vor der Klasse vorstellen und eine Lieblingsstelle daraus vorlesen – ein erster Versuch in der Präsentation und damit der mündlichen Leistungsfeststellung.

Und dann wurden am 14. Dezember 2017 aus den acht Klassensiegern des Lesewettbewerbs die drei Besten unserer Schule ausgewählt – keine leichte Aufgabe für das vierköpfige Jury-Team, denn alle Vorleser zeigten glanzvolle Leistungen!

Aber zuletzt standen doch drei Lese-Könige/innen fest:

Fabian Angel-Peters	(6 f2)
Sophie Rennollet	(6 e)
Charlotte Walbaum	(6 e)

Fabian wird sich nun im Regionalwettbewerb als unser Schulvertreter beweisen müssen – dafür drücken wir ihm natürlich alle die Daumen!

Unseren herzlichen Glückwunsch an die Sieger konnten wir mit Buchgeschenken unterstreichen und: Bleibt noch lange solch begeisterte Leseratten – das wünscht euch die Schulgemeinschaft der Marienschule.

Ulrike Heintz

# MUSIK

## Adventskonzert der Marienschule

### Joy to the world!

Mit diesem feierlichen Weihnachtslied eröffnete eine 8-köpfige Bläsergruppe das traditionelle Adventskonzert der Marienschule am 19.12.17, dem vorletzten Schultag vor den Weihnachtsferien in der Kirche St. Jakob. Viele Schülerinnen und Schüler engagierten sich, um ein abwechslungsreiches und ansprechendes Programm darzubieten. Neben der erwähnten Bläsergruppe wirkte auch die Bläserklasse 6e1 mit und trug vier weihnachtliche Arrangements vor. Ein großer Chor, zusammengestellt aus Schülern der Klassenstufen 5 und 6, erfreute die Zuhörer mit Weihnachtsliedern, die zum Teil auch schauspielerisch dargestellt wurden. Und natürlich durfte auch das Junge Blasorchester JBM mit ansprechenden Beiträgen u. a. aus dem Bereich der Filmmusik nicht fehlen.

Neben den Ensembles wurde das Programm aber auch durch viele Einzelbeiträge sehr bereichert. So präsentierten sich unter anderem Schülerinnen und Schüler am Horn, am Klavier, mit dem Violoncello und der Querflöte und mit ihrer Stimme. Zwei gemeinsam gesungene Lieder bezogen auch das Publikum mit ein und umrahmten ein abwechslungsreiches weihnachtlich-frohes Konzert.

Einen besonderen Erfolg brachte auch die Spendensammlung. Satte € 1.200.- durften wir an den Förderverein der Kirchenmusik in St. Jakob übergeben, der das Geld zur Renovierung der Orgel in der Kirche St. Jakob verwenden wird. Dies kommt auch der Marienschule zugute, da wir immer wieder froh sind, die Kirche für Gottesdienst, Konzert und Abiturfeier benutzen zu dürfen. Herzlichen Dank an alle Spender und natürlich ganz herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, die Ensembles, die einzelnen Musiker und alle Kolleginnen und Kollegen, die zum guten Gelingen und damit einer wunderbaren Einstimmung auf Weihnachten beigetragen haben.

Clemens Anstett

## Marienschüler erfolgreich beim Wettbewerb Jugend musiziert

Auch in diesem Jahr haben wieder zahlreiche Schülerinnen und Schüler der Marienschule am Wettbewerb „Jugend musiziert“ teilgenommen und erfolgreich abgeschnitten.

Beim Regionalwettbewerb Saarbrücken konnten alle Teilnehmer einen hervorragenden ersten Preis erreichen: **Miriam Scholle (9f1)** (Klarinette), **Helene Schulz (9f1)** (Querflöte), die Geschwister **Anna Ladewig (10f)** (Klavier) und **Jonathan Ladewig (7f2)** (Violoncello), **Dayun Kim (11)** (Querflöte) sowie **Ursula Weber (12)** (Horn).

Zum Landeswettbewerb Saar, der am 8. März in der Saarbrücker Musikhochschule stattfand, traten dann noch einmal das Duo **Jonathan und Anna Ladewig** und **Ursula Weber** an. Alle drei erreichten mit einer Bewertung von 23 Punkten wiederum einen tollen ersten Preis der dazu berechtigt, am Bundeswettbewerb teilzunehmen, der in diesem Jahr über Pfingsten in Lübeck ausgetragen wird. Dazu drücken wir allen ganz fest die Daumen!

Die Marienschule gratuliert allen unseren erfolgreichen Musiktalenten und wünscht auch weiterhin viel Erfolg und Freude am Musizieren!

Clemens Anstett

**Allen Mitgliedern der  
Schulgemeinschaft und ihren  
Familien schöne und erholsame  
Osterferien.**

**Peter Jochum**





## Sebastian Klinger gastiert an der Marienschule oder eine Musikstunde der ganz besonderen Art

Es ist schon ein ganz besonderes Erlebnis, einem musikalischen Star aus dem klassischen Bereich hautnah begegnen zu dürfen. Dies können die Schülerinnen und Schüler aus den Klassenstufen 9 und 10 bestätigen, die am 9. Februar dem Cellisten Sebastian Klinger lauschen durften. Sie lernten in einer außergewöhnlichen Musikstunde nicht nur den Künstler selbst, sondern auch sein Instrument, das fast 300 Jahre alt ist, kennen. Dabei überraschte es viele, wie groß die Klangvielfalt eines Violoncellos sein kann und wie technisch anspruchsvoll man damit umgehen muss.



Sebastian Klinger präsentierte Ausschnitte aus dem Konzert für Violoncello und Bläserorchester von Friedrich Gulda, das er dann am Abend gemeinsam mit der Deutschen Radiophilharmonie auf dem Halberg in einem Konzert vortrug. Es ist interessant, wie stilistisch vielfältig dieses Werk angelegt ist: Da finden sich Anklänge an die Renaissance-Musik, aber auch jazziger Bigband-Sound und rockige Elemente genauso wie alpenländisch-folkloristische Töne. Der Künstler nahm sich neben dem Vorspielen auch viel Zeit, auf die zahlreichen interessanten Fragen der Schülerinnen und Schüler einzugehen und so war diese beeindruckende Vorstellung auch ein wunderbarer Einstieg in die Faschingsferien.



Clemens Anstett

## Großer Auftritt des JBM: Marienschüler spielen beim Besuch des Bundespräsidenten

Einen nicht alltäglichen Auftritt hatten die Jungen und Mädchen vom JBM mit ihrem Dirigenten Alexander Degel vor wenigen Tagen: Anlässlich des Antrittsbesuches unseres Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier im Saarland wurde dem JBM die besondere Ehre zuteil, diesen Besuch musikalisch zu untermalen.

Für die meisten der jungen Musiker und Musikerinnen, die das Rampenlicht durchaus gewohnt sind, war es doch ein besonderes Ereignis und dass man bei diesem Auftritt auch gleich noch die Bekanntschaft des neuen saarländischen Ministerpräsidenten Tobias Hans machen konnte, war sozusagen das Tüpfelchen auf dem i.



So kehrte man nach fünf Stunden reich an Eindrücken und beladen mit diversen Geschenken in die Schule zurück und konnte den nicht im JBM vertretenen Schülerinnen und Schülern jede Menge Spannendes erzählen.

Birgit Dillinger-Dutt



**Impressionen Valencia März 2018**

## Terminplan (Änderungen vorbehalten)

	26.03. - 06.04.	Osterferien
April	11.04.	Schüleraustausch: Besuch vom Collège Lucie Aubrac, Paris (Klassen 7e1,8e2)
	12.04.	Abitur: Hörverstehen Spanisch und Italienisch
	13.04.	Mathe ohne Grenzen Siegerehrung für die Klasse 10mf
	13.04. – 02.05.	Schriftliche Abiturprüfungen (13.4. sn, 16.4. ek,ge,po,wl-G, 17.04. bi,ch,ph,in-G, 18.4. de, 19.4. la,latinum, 23.4. en, 24.4. wl-e,in-E,it, 26.4. fr, 27.4. bk,mu,rk,re,pi,sp, 2.5. ma)
	14.04. – 10 bis 16 h	JBM – Samstag - Workshop
	18.04.	Möglicher Termin für Elternabend
	20.04.	Abitur: Hörverstehen Englisch
	25.04.	Abitur: Hörverstehen Französisch
	25.04.	Missio - Truck zum Thema „Menschen auf der Flucht“ an der Marienschule
	27.04.	Teilnahme an der Schullaufmeisterschaft
	30.04.	Kompensationstag für den Tag der offenen Tür - unterrichtsfrei
Mai	02. – 09.05.	Schüleraustausch: Besuch aus Valence
	02.05. – 19.30h	Abend - Gottesdienst in der Schulkapelle
	06.05. – 17 h	JBM: Konzert in der Jugendkirche eli.ja
	07.05.	Möglicher Termin für Elternabend
	11.05.	1. beweglicher Ferientag (nach Christi Himmelfahrt)
	14.05.	Latinum Ergänzungsprüfung: schriftlicher Teil
	17.05. – 17 h	„Forum junger Talente“
	22. – 29.05.	Ausstellung „Spurensuche“ im Foyer B
	23.05. – 15.30 h	Gesamtkonferenz
	29.05. – 17 h	Schulkonferenz
Juni	01.06.	2. beweglicher Ferientag (nach Fronleichnam)
	04.06.	Abitur: Bekanntgabe der Ergebnisse des schriftlichen Abiturs
	04. – 15.06.	Compassion Praktikum der Klassenstufe 11
	04. – 08.06. 05.06.	Fahrtenwoche Stufe 10 (München, Ardèche, Adria), 6f1: DJH Cochem Ausflugstag
	06.06.	Möglicher Termin für Elternabend
	06.06. – 19.30 h	Abend - Gottesdienst in der Schulkapelle
	07.06.	Mündlicher Teil der Ergänzungsprüfungen Latinum
	11.06. – 18 h	Abitur: mündliche Prüfungen
	14.06.	Vorstandsitzung des VdFF
	Sa. 16.06. – 17 h	Abiturfeier in St. Jakob
	19.06. – 17 h	Kennenlernnachmittag für die zukünftigen 5er - SchülerInnen
	20.06. – 17 h	Sommerkonzert der Bläserklasse
	22.06.	letzter Schultag – ZA 5 – 11 (ZK 13./14.6.)
25.06. – 03.08.	Sommerferien	

Unsere Homepage: [www.marienschule-sb.de](http://www.marienschule-sb.de)

Vertretungsplan –Zugang: 149761 – plan

Fundsachen sind vor dem Saniraum deponiert.

## IT2School

Am 15. März 2018 fand in den Räumen der Firma Bosch in Homburg die offizielle Feierstunde zur Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen der Marienschule und der Firma Bosch im Rahmen des Programms IT2School der Wissenswerkstatt statt. „Nicht nur Wischen, sondern auch Verstehen“, ist das Motto unter dem Schülerinnen und Schüler als junge Forscher erste Schritte zum Kennenlernen und Anwenden von Informationstechnologie machen. Im Beisein von Vertretern aus Wirtschaft und Politik unterzeichneten sechs Gymnasien die Bildungspartnerschaft – drei Schulen aus dem Saarland und drei aus Rheinland Pfalz. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8e2 der Marienschule stellten zusammen mit ihrer Lehrerin Frau Acosta erste Ergebnisse ihrer Arbeit in der Wissenswerkstatt vor: Blinzeln und Morsen als einfache binäre Codes wurden als Vorstufen des Programmierens ebenso präsentiert wie selbstgestaltete kleine Computerspiele, welche die Schülerinnen und Schüler mit Hilfe des Programms „Scratch“ programmiert haben.



### Aufnahmen zum Schuljahr 2018/19

Zum kommenden Schuljahr konnten 101 Schülerinnen und Schüler aus 30 Grundschulen aufgenommen werden. Davon sind 63 Mädchen und 38 Jungen. 31 Neuschüler sind Geschwisterkinder.

Die Bläserklasse 5e1 umfasst 31 SchülerInnen, die Klasse 5e2 22 Schülerinnen, die Klasse 5f1 25 SchülerInnen und die Klasse 5f2 23 SchülerInnen.

Ich danke den vier Lehrkräften, die Aufnahmegespräche geführt haben, und Frau Kunz (EV) und Frau Seel (MAV) für ihre Mitarbeit in der Aufnahmekommission.

### Abitur 2018

Im Namen der Schulgemeinschaft wünsche ich unseren 79 Abiturientinnen und Abiturienten viel Erfolg bei den anstehenden Prüfungen. Peter Jochum